



Auf dem großen Verbandstreffen der Freien Deutschen Jugend, dem Nationalen Jugendfestival, bekundete die Jugend erneut, daß sie bereit ist, ihre Heimat, ihre sozialistischen Errungenschaften gegen alle Anschläge der Feinde des Sozialismus und des Friedens zu verteidigen.

Foto: ZB/Reiche

„Befreiung“, sprich Annexion. Diese Politik bedrohte jahrzehntelang wie ein Damoklesschwert den Frieden in Europa und der Welt und führte mehrfach hart an den Rand des Krieges.

Die imperialistische Strategie des kalten Krieges war von vornherein zum Scheitern verurteilt. Als richtig und zukunftssträchtig hat sich der von der geeinten Partei der Arbeiterklasse vor über 30 Jahren eingeschlagene Weg der antifaschistisch-demokratischen und sozialistischen Revolution, der Schaffung und Stärkung des deutschen Staates der Werktätigen erwiesen, der von Anfang an „nicht Krieg, sondern Frieden, nicht Haß, sondern Freundschaft zwischen den Völkern auf seine Fahnen geschrieben hat“ — wie es im Aufruf zum 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik heißt.

Jeder Fortschritt auf dem Wege zur Stärkung und Ausprägung des Sozialismus in der DDR zog früher oder später Erfolge im Ausbau ihrer internationalen Positionen nach sich. Und — was das Wichtigste ist — die Festigung der Stellung der DDR in Europa und in der Welt sowie die Überwindung der vom Imperialismus errichteten internationalen Blockade erwiesen sich als wesentliche Faktoren, die den Weg für die Anfang der 70er Jahre eingetretene Wende vom kalten Krieg zur Entspannung freilegten.

Die Deutsche Demokratische Republik ist heute ein gleichberechtigtes Mitglied der internationalen Staatengemeinschaft. Sie ist Mitglied der UNO, in deren Organen und Spezialorganisationen ihre Vertreter eine aktive und konstruktive Mitarbeit leisten, über die sich UNO-Generalsekretär Kurt Waldheim während seines kürzlichen zweiten Besuches in der DDR anerkennend äußerte.

Die DDR unterhält zu 127 Staaten diplomatische Beziehungen. Nicht zuletzt darin zeigt sich das bedeutende Gewicht unseres Landes als entwickelter und starker Partner des internationalen politischen und

Starke internationale Position